

Kurzinfo Nr.118

zu Energie, Wissenschaft und Technik

1. **Kernenergie europaweit im Aufschwung:** so die **zentrale Botschaft bei der Wintertagung des DATF (Deutsches Atomforum)**. Mit rund 35 % stellt die Kernenergie nach fossilen Brennstoffen die zweitwichtigste Stromquelle in der EU dar. Neben **Finnland** wo bereits **2009 ein neuer Reaktor ans Netz** gehen soll, bereitet nun auch **Frankreich** die Weichstellung für einen **Ausbau seiner Kernkraftnutzung** vor. Die **Schweizer** Bevölkerung hat sich **2003 mehrheitlich für eine Weiternutzung der Kernenergie** ausgesprochen und 5 **Beitrittsstaaten wollen** auch in Zukunft **an der nuklearen Stromerzeugung festhalten**. Diese Bilanz zeigt, daß die **Ausstiegspolitik von Rot-Grün international keine Schule** macht. (Pressemitt. DATF 05.02.04).
2. Ironie der Geschichte: Das immer wieder von „Atom-Gegnern“ als „**Schrottreaktor**“ bezeichnete **KKW Obrigheim (KWO) läuft** so reibungslos, dass es in EnBW-Kreisen **mit der Präzision und Zuverlässigkeit eines Schweizer Uhrwerks** verglichen wird – und „deshalb“ früher als geplant bereits im Frühjahr 2005 abgeschaltet werden soll. Nicht aus wirtschaftlichen, sondern aus politischen Gründen, so Schröder-Freund Vorst. Vors. **Prof. Utz Claassen** „**Ich habe nicht beschlossen, daß KWO zugemacht wird. Da müssen Sie meinen Vorgänger Gerhard Goll fragen**“. Heilbr. Stimme, 14.02.04).
3. Die **ukrainischen Kernkraftwerke** haben 2003 mit 81,5 Mrd. kWh einen Rekord in der Stromerzeugung erreicht (Steigerung gegenüber 2002 um 4,5 %) und **einen Anteil der Kernenergie an der Stromerzeugung der Ukraine von 51 %**. Die **Leistungsausnutzung** der KKW Blöcke lag im Mittel bei **78,6 %**. Die Ukraine konnte dank der Stabilisierung in ihrem Energiesektor 2003 einen **Stromexport** von 5,2 Mrd. kWh realisieren (entspricht der **Jahresproduktion eines 600 MW-Kraftwerkes**). Der Export ging nach Ungarn (3,2 Mrd. kWh), Polen (0,93 Mrd. kWh), Slowakei (0,18 Mrd. kWh) und Moldawien (Tetra Energie Jan. 2004). 2 weitere KKW mit zusammen 2000 MW sollen in 2004 fertiggestellt werden (NucNet News, 9/04 14.Jan.2004).
4. **Litauens KKW Ignalia 1 und 2** (1185 MW, „Tschernobyltyp“) **erreichten 73 % Jahresverfügbarkeit in 2003** gegenüber 62 % in 2002. Sie trugen zu **80 % zur Stromversorgung des Landes** bei. Wegen Eintritt von Litauen in die EU, soll Ignalia 1 in 2005, Ignalia 2010 stillgelegt werden (NucNet News 21/04 23.Jan.04).
5. Günter **Oettinger, CDU-Fraktionsvorsitzender** im badenwürttemb. Landtag, erneuerte seine Forderung neben der stärkeren Nutzung von Gas, Wasserkraft und erneuerbaren Energien auch **den Neubau von Kernkraftwerken** in Betracht zu ziehen (www.landtag-bw.de, dpa 28.01.04).
6. **NRW-Minister Dr. Axel Horstmann** bei einem Vortrag am 16.02.04 in Marl: **33 % des Stromes** werden in Deutschland **in NRW produziert**. Hier ist ein **veralteter Steinkohle-Kraftwerkspark**. Der **jüngste Kohleblock** (Herne IV) wurde **1985** in Betrieb genommen. Durch **Neubau von Steinkohlekraftwerken** mit besserem Wirkungsgrad ließe sich **mehr CO₂-Emission einsparen, als** durch den Bau von **Windrädern**.
7. Warnung vor **Windrad-Giganten Tourismus: 18 Windräder mit einer Höhe von 180 m** sollen auf einem Höhenrücken **bei Bad Bederkesa** (nahe Bremerhaven) errichtet werden. Die **Bevölkerung läuft Sturm** wegen Tourismusschädigung durch die **weithin sichtbare Windkraft-Industrieanlage**. Die Leute kommen hierher wegen der Burg, dem See, den historischen Mühlen und der neuen Morr-Therme. Einer der Hauptanziehungspunkte ist die Möglichkeit, eine nahezu unberührte Natur ohne störende Industrie zu erleben (Nordsee-Ztg.19.02.04).
8. Zur Förderung der erneuerbaren Energien schreibt der **Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirates beim BMWA** (Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit) **Prof. Dr. Möschel** in seinem **Gutachten** vom 16.01.04: „Der Gesamteffekt des EEG (Energie-Einspeise-Gesetz) wird auf die Reduktion von CO₂-Emissionen nach der Implementierung des Lizenzmarktes gleich Null sein. **Das EEG wird dann zu einem ökologisch nutzlosen, aber volkswirtschaftlich teuren Instrument und müßte konsequenterweise abgeschafft werden.**“
9. Graf Hohenthal, stellv. Chefredakteur „Die Welt“ **Windkraft: die Bürger haben das Nachsehen – Den Irrsinn beenden**. (Trend, Zeitschr. Für Soziale Marktwirtschaft, Nr.97 IV. Quart.03, S. 4-6): **Für die alltägliche Stromerzeugung in einer globalisierten Welt eignet sich die Windenergie nicht**. Es ist **skandalös, dass das Bundesumweltministerium** – nicht zuletzt auf seinen Internetseiten – wichtige Tatsachen glattweg **negiert**, z.B. dass **immer konventionelle Kraftwerke erforderlich** sind für die Zeit, wenn der Wind nicht weht.
10. **Segler-Zeitung**, Informationen für Sportskipper. März 2004 S. 8-15 Im Slalom durch die Ostsee. Über 1000 WKA zwischen Flensburg und Rügen: **Beschreibung der bisher vorgesehen Windparks in der Ostsee: Ostsee ist nicht „Offshore“ – Erholungswert beeinträchtigt - Unbestreitbares Kollisionsrisiko – Navigation empfindlich gestört – Eingriff in das Ökosystem Ostsee.**

Windräder sind Racheakte der Grünen an der deutschen Bevölkerung Helmut Hahn, Saarbrücker Zeitung, 24.01.04)

Ältere KurzInfos finden Sie unter www.buerger-fuer-technik.de

Bankverbindung: KTG Nutz.d.Kerntechnik: Deutsche Bank Kto. Nr. 712-6600 BLZ 420 700 24